



Norbert Maringer, „Behütet“

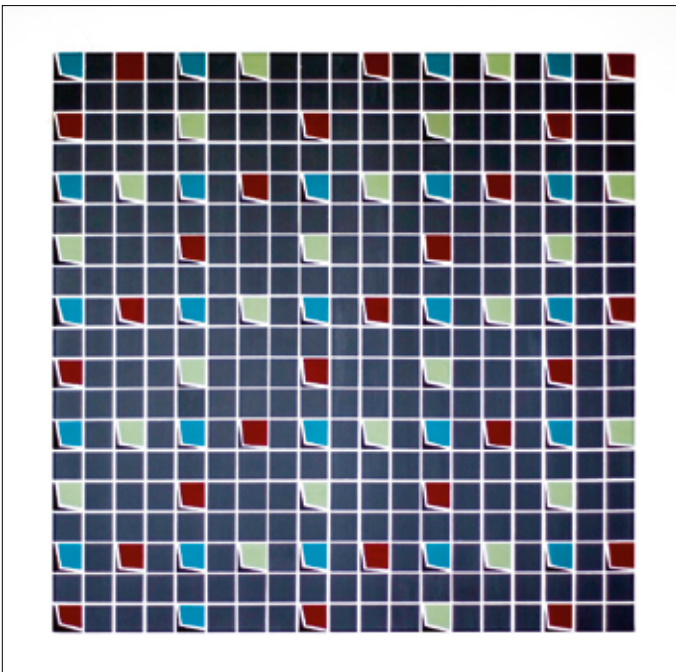


Leonard Sheil, Teil des Triptychons „Nave“

# Diversität der Kunst

**Die Galerie Nothburga präsentiert sich im Herbst facettenreich.**

Künstler und Genres werden gekonnt gemischt, aus den unterschiedlichsten Techniken und Inhalten wird eine synergetische Einheit kreiert. Jede Ausstellung im ehemaligen Ansitz Albersheim am Innsbrucker Innrain wird damit zu einem einmaligen Dialog, der harmonisch, aber auch kritisch geführt wird – so auch im Herbstprogramm.



Christian Eder, „o. T.“



Peter Paszkiewicz, „Granit“



NADA Dietel, „proud“



Ivo Rossi Sief, „We the Humans“



Peter Matthias Pflug, Krebs aus dem Projekt „Invasion“

## Wenn Grenzen verblissen

**Norbert Maringer – Objekte // Leonard Sheil – Malerei. 12. September bis 7. Oktober**

Erde zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk von Norbert Maringer. Er beschäftigt sich mit Landart, Installation, mit Formgebung und Kombination verschiedenster Materialien im großen Format wie auch im kleinen. Die Eigenschaft des verwendeten Materials bedingt dabei die Formgebung – es ist vor allem dieser Umgang mit der Stofflichkeit und Haptik, die Maringers Arbeiten so interessant macht. Mit ihnen zu sehen sind Bilder des Texturenkünstlers Leonard Sheil, der sich auf seine ganz eigene Weise dem Meer verbunden fühlt. Seine Werke sind ein Versuch, mit dem Ozean als versinkender transitorischer Raum umzugehen, von bekannten Positionen zu unbekanntem Zielen. Wichtig ist Sheil, den Inhalten genügend (insbesondere Zeit-) Raum zu lassen, damit sie sich entwickeln können. Die Malerei des Iren Leonard Sheil und die figurlichen Arbeiten des Norbert Maringer aus Niederösterreich ergänzen sich auf eine sehr besondere Art und Weise und begleiten in eine Welt der Erdung mit Meeresrauschen. Das Finale der Ausstellung ist die Beteiligung der Galerie Nothburga an der Langen Nacht der Museen am Samstag, 7. Oktober 2017. Beide Künstler sind anwesend.

## Geometrische Abstraktheit

**Christian Eder – Malerei // Peter Paszkiewicz – Objekte aus Stein. 17. Oktober bis 11. November**

Der Maler Christian Eder entwickelt auf vorwiegend in Grau- und Schwarztönen gehaltenem Bildgrund Liniensysteme, die trotz ihrer Strenge eine sinnliche Präsenz erlangen. Die Interaktion von Überlagerungen und Schichtungen, von Fläche, Linie und Farbe steht im

Mittelpunkt. Dem Vorarlberger zur Seite stehen Objekte von Peter Paszkiewicz. Der aus Gmunden stammende Künstler arbeitet mit einem klaren und reduzierten Formenvokabular, dessen Geometrie durch eine sensible Bearbeitung der Oberflächen und Kanten völlig in den Hintergrund zu treten scheint. Der Stein erlangt eine Lebendigkeit durch die sanfte konvexe und konkave Oberflächenspannung. Beiden gemein ist der Dialog mit der Oberfläche und ihren Schichtungen, in beiden Zugängen spielt auch der Standpunkt des Betrachters eine wichtige Rolle – ein Wechselspiel zwischen Bewegung, Licht und Zeit.

## Mensch sein

**NADA Dietel – Malerei // Peter Matthias Pflug – Objekte // Ivo Rossi Sief – Malerei. 14. November bis 7. Dezember**

Der Mensch ist das zentrale Thema in den Arbeiten NADA Dietels – der Mensch, der durch Körperhaltung und Mimik auf den Bildinhalt verweist und den Betrachter auffordert, sein Selbstverständnis bei der Auslegung des Bildinhaltes zu überprüfen. „Meine Werke fordern auf, an einem Diskurs über das menschliche Sein teilzunehmen. Diese tastende Annäherung an die Sinnfrage, welche zwischendurch aufblitzende Selbstironie nicht verleugnen will, sondern auslebt, soll die Bilder in der Intention um eine neue Dimension bereichern und ihnen Tiefe verleihen“, beschreibt der Maler Ivo Rossi Sief seine Arbeiten. Hingegen ist das Thema der Objekte von Peter Matthias Pflug die Wandelbarkeit und Auslese: evolutionsbiologische Metaphern, die zu Zeiten grundlegender globaler Veränderungen, Verschiebungen und Vernetzungen von aktueller Bedeutung sind und uns alle angehen. „Invasion“ bietet diesbezüglich einen kräftigen Denkanstoß in diese Richtung. ●

## FREUNDESKREIS

Die Ausstellungen in der Galerie Nothburga werden von Seiten der Stadt Innsbruck, dem Land Tirol, aber auch von einem regen Freundeskreis unterstützt. Mit einer freiwilligen Spende von 35 Euro pro Jahr leisten Mitglieder einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur.

### Freundeskreis-Ausstellung:

**Mixed Media, 12. bis 22. Dezember**

Ob Sie malen, zeichnen, töpfern, bildhauern, sich mit Druckgrafik beschäftigen oder fotografieren, tanzen, schreiben oder performen: Jeder Ausdruck von Kreativität der Mitglieder des treuen, verlässlichen und stets wachsenden Freundeskreises findet bei dieser Ausstellung eine Plattform.

Möchten Sie mitmachen, dann treten Sie dem Freundeskreis bei und melden sich unter [info@galerienothburga.at](mailto:info@galerienothburga.at), per Post oder bei Kuratorin Johanna Bair unter 0699/12 12 46 92 an. Das obligate Fest dazu ist am Eröffnungsabend geplant.

### Bankverbindung:

Tiroler Sparkasse  
IBAN: AT 09 2050 3013 0000 5913

## GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, 6020 Innsbruck  
Tel.: 0512/56 37 61  
[info@galerienothburga.at](mailto:info@galerienothburga.at)  
[www.galerienothburga.at](http://www.galerienothburga.at)

Öffnungszeiten  
während der Ausstellungen:  
Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr  
Sa. von 11 bis 13 Uhr